

1. Inhalte der Experiences
 - a. Die TimeRide GmbH und ihre Erfüllungsgehilfen behalten sich das Recht vor, einzelne Bestandteile oder Anlagen aus technischen, betrieblichen oder anderen Gründen ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern, zu schließen oder zu entfernen.
 - b. In solchen Fällen kann keine Rückerstattung des Tickets erfolgen.
2. Teilnahme an unseren Experiences
 - a. Der Kunde verpflichtet sich, den Anweisungen des Personals der TimeRide GmbH oder eines Erfüllungsgehilfen Folge zu leisten, um einen geregelten Ablauf gewährleisten zu können, sowie Störungen des Ablaufes der Experience, gleich welcher Art, zu unterlassen.
 - b. Unsere Experiences sind für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Grund dafür ist, dass VR-Brillen (Head-Mounted-Display) nicht in (Klein-) Kindergrößen vorhanden sind, und durch falsche Größeneinstellung gesundheitliche Beschwerden begünstigt werden. Zudem können gezeigte Virtual-Reality-Sequenzen durch ein junges Kind oftmals kognitiv nicht korrekt verarbeitet werden. Kinder im Alter unter 12 Jahren können unsere Experience nur in Begleitung eines volljährigen Erwachsenen besuchen.
 - c. Bei Bierverkostungen kann jeweils eine alkoholfreie Alternative gewählt werden. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen in der Öffentlichkeit keinen Alkohol zu sich nehmen. Ausnahmen gelten nur für Jugendliche ab 14 Jahren, wenn die Eltern (ausschließlich mit Nachweis) anwesend sind. Eltern können keine erziehungsbeauftragte Person bestimmen.
 - d. Tiere jeglicher Art erhalten bei TimeRide keinen Zutritt.
3. Eintrittskarten für unsere Erlebnisse
 - a. Für erworbene Onlinetickets gelten die Bestimmungen des jeweiligen Ticketdienstleisters.
 - b. Erworbene Eintrittskarten berechtigen lediglich und ausschließlich zum Besuch des auf der jeweiligen Eintrittskarte aufgedruckten Erlebnisses zu dem angegebenen Termin. Weitere Leistungen sind, soweit diese nicht auf der Eintrittskarte vermerkt sind, im Kartenpreis nicht enthalten.
 - c. Wurden ermäßigte Eintrittspreise in Anspruch genommen, so sind an der Einlasskontrolle entsprechende Nachweise für die Berechtigung (z.B. Mitgliedskarte, Altersnachweise, etc.) vorzuzeigen. Kann der Nachweis zur berechtigten Inanspruchnahme von Ermäßigungen nicht erbracht werden, muss der Differenzbetrag zum regulären Ticket nachträglich gezahlt werden.
 - d. Bei starkem Besucherandrang kann es zu Wartezeiten kommen. Wir empfehlen daher, rechtzeitig vor Ort zu sein. Bei verlorenem Ticket oder zu später Ankunft können wir keinen Einlass garantieren.
 - e. Die TimeRide GmbH behält sich das Recht vor, den Zutritt ohne weitere Erklärungen zu untersagen. In diesem Fall erstatten wir den Preis des jeweiligen Tickets. Ausnahmen finden sich in §10f und §11c.
 - f. Ausgehändigte Eintrittskarten und das Wechselgeld sind unmittelbar nach Erhalt auf Vollständigkeit und Korrektheit zu überprüfen. Spätere Reklamationen sind ausgeschlossen. Erfolgt der Kauf von Eintrittskarten über das Online-Ticketing-System, so gilt diese Prüfungspflicht sowohl für die Bestätigungs-E-Mail, das elektronische Ticket (eTicket) als auch für später ausgehändigte Tickets.
 - g. Der TimeRide GmbH ist es gestattet, eine Prüfung der gekauften Tickets vorzunehmen. Teilnehmende haben sich durch das offiziell erhaltene Ticket in elektronischer oder Papierform zu verifizieren. Diese Prüfung gilt auch für die Tickets von Drittanbietern.
 - h. Bei all unseren Eintrittspreisen handelt es sich um Bruttopreise. Das heißt, der Eintrittspreis beinhaltet die jeweils gültige gesetzliche Umsatzsteuer. Dies gilt auch für alle Eintrittskarten, die durch Firmen oder andere gewerbliche Kunden erworben werden.
 - i. Wenn ein Zeit-Slot einer Experience nicht als „privat“ gekennzeichnet ist (in der Regel mit einem Aufschlag verbunden), dann kann TimeRide den Zeit-Slot jederzeit mit weiteren Gästen auffüllen. Gleiches gilt für die Ticketinhaber, die am Treffpunkt des jeweiligen Erlebnisses nicht rechtzeitig erscheinen und ihre gebuchten Plätze daher nicht rechtzeitig einnehmen.
4. Gruppenbuchungen
 - a. Gruppenbuchungen (ab 20 Teilnehmenden) über unser Guest- & Ticket-Serviceteam können bis zu 1 Monat vor dem Besuchsdatum kostenlos storniert oder modifiziert werden. 1 Monat vor dem Besuchsdatum wird die Buchung verbindlich. Der Rechnungsbetrag ist spätestens 1 Monat vor dem Besuchstag fällig. Sollte der Rechnungsbetrag nicht rechtzeitig beglichen werden, dann erlischt die Buchung automatisch, und die Tickets gehen wieder in den freien Verkauf. Eine erneute Einbuchung zum ursprünglichen Datum wird durch unser Guest- & Ticket-Serviceteam nicht oder nur gegen Aufpreis vorgenommen.
 - b. Bei Nichterscheinen am Besuchstermin verfällt der Anspruch auf den Besuch, der volle Preis der gebuchten Leistungen ist allerdings weiterhin zu zahlen. Wenn nicht bereits geschehen, muss die Rechnung daher dennoch beglichen werden. Eine Rückzahlung einer bereits bezahlten Rechnung ist nicht möglich.

5. Buchungen von Sonder-/ Exklusivtoure
 - a. Bei Buchung einer Sonder- oder Exklusivtour über den Guest & Ticket Service gilt eine gesonderte Stornofrist bis zum 10. des Vormonats, jedoch mindestens 1 Monat vor dem Besuchsdatum, sofern keine abweichende Frist im Angebot vermerkt wurde (Beispiele: Besuchsdatum am 25.06., Stornofrist bis zum 10.05. / Besuchsdatum am 03.06., Stornofrist bis zum 03.05.).
 - b. Als Sondertouren gelten private Touren, die außerhalb der regulären Tourzeiten stattfinden, Sondertaktungen oder zusätzlichen Personaleinsatz benötigen (Aufteilung in Gruppen mit mehr als einem Guide).
 - c. Als Exklusivtoure gelten alle privaten Touren, die keine Sondertouren sind.
6. Gutscheine
 - a. Gutscheine sind bis zum Jahresende und dann weitere volle 3 Jahre gültig. Beispiel: Kaufdatum: bis inkl. 31.12.2026 = Gültigkeit: 31.12.2029; Kaufdatum 5.1.2027 = Gültigkeit: 31.12.2030.
 - b. Gutscheine gelten ausschließlich für den bestimmten Standort.
 - c. Die Einlösung erfolgt online unter www.timeride.de oder im jeweiligen Standort an der Kasse.
 - d. Wertgutscheine können in Höhe ihres Wertes eingesetzt werden. Der Wert gilt inklusive der jeweiligen gesetzlichen Mehrwertsteuer.
 - e. Gutscheine, in denen ein Gegenwert in Form einer Leistung oder einer Ware klar bestimmt ist, gelten ausschließlich für die bestimmte Ware oder Leistung.
 - f. Gutscheine können ausschließlich zur Bezahlung eines Leistungsbezuges verwendet werden. Ein Anspruch auf Barauszahlung der Gutscheine ist ausgeschlossen. Gutscheine sind wie Bargeld zu behandeln: Bei Verlust eines Gutscheins wird dieser nicht ersetzt.
7. Widerrufsbelehrung und Rücktrittserklärung des Kunden
 - a. Verträge über den Erwerb von Eintrittskarten im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, für die ein spezifischer Termin oder Zeitraum vorgesehen ist, unterliegen nicht dem Widerrufsrecht. Dieses bedeutet, dass ein zweiwöchiges Widerrufs- und Rückgaberecht nicht besteht.
 - b. Auch bei Nichtantritt des Kunden sind die gebuchten Leistungen durch den Kunden in voller Höhe ohne Abzug zu bezahlen.
 - c. Einer Rücktrittserklärung steht es gleich, wenn der Kunde und/oder die angemeldeten Teilnehmer nicht pünktlich zum vereinbarten Treffpunkt erscheinen. In diesem Fall ist der Kunde ebenfalls verpflichtet, die vereinbarten Zahlungen in voller Höhe zu leisten.
 - d. Bis zum Veranstaltungsbeginn kann sich jeder angemeldete Teilnehmer durch eine andere Person ersetzen lassen. Die Tickets sind folglich nicht personenbezogen. Der Teilnehmer muss die TimeRide GmbH darüber nicht informieren. Der Kunde hat in diesem Zusammenhang die oben genannten Teilnahmevoraussetzungen zu beachten.
 - e. Die Wetterbedingungen sind kein Widerrufsgrund. Sonderregelungen können sich aufgrund von offiziellen Unwetterwarnungen der jeweiligen lokalen Unwetterzentralen am Durchführungsort der Stadtführung ergeben.
 - f. Für durch den Kunden über öffentliche Buchungsportale (z.B. KölnTourismus, GetyourGuide, etc.) erworbene Tickets oder Gutscheine für unser Experiences sind wir nicht zur Rückzahlung verpflichtet. Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Portals.
8. Aufhebung des Vertrages
Wird die Durchführung der Experience infolge von bei Vertragsabschluss nicht voraussehbarer höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so kann die TimeRide GmbH den Vertrag kündigen. Als höhere Gewalt gilt ein von außen kommendes Ereignis, das unabwendbar und nicht vorhersehbar ist.
9. Haftung
 - a. Die Teilnahme an einem VR-Erlebnis sowie die Anreise zum Treffpunkt bzw. die Abreise ab Zielpunkt erfolgt durch den Kunden auf eigene Gefahr und eigenes Risiko. Die TimeRide GmbH haftet nicht für entstandene Schäden und verursachte Schäden des Kunden. Der Kunde wird hiermit darauf hingewiesen, dass zur Teilnahme an der Stadtführung ein allgemein guter Gesundheitszustand vorhanden sein muss.
 - b. Im Rahmen der Sorgfaltspflicht haftet die TimeRide GmbH für die gewissenhafte Vorbereitung, die sorgfältige Auswahl und Überwachung der Leistungsträger, die Richtigkeit der Leistungsbeschreibung und die ordnungsgemäße Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen. Die Haftung aus dem Vertrag für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist im Falle der schuldhaften Vertragsverletzung hinsichtlich vertraglicher Hauptpflichten oder im Falle schuldhafter Nichterfüllung des Vertrages auf maximal die Höhe des jeweils vereinbarten Entgelts begrenzt, soweit ein Schaden des Kunden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig durch die TimeRide GmbH herbeigeführt wird. Im Falle einer lediglich fahrlässigen Pflichtverletzung hinsichtlich sonstiger Sachschäden durch die TimeRide GmbH oder durch einen Erfüllungsgehilfen ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche gegenüber der TimeRide GmbH hinsichtlich vertraglicher Hauptpflichtverletzungen ist ausgeschlossen.
 - c. Die TimeRide GmbH haftet für eine durch uns bzw. unsere Erfüllungsgehilfen verursachte schuldhafte Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Das Gleiche gilt für Schäden, die auf von uns bzw.

unseren Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachten Pflichtverletzungen beruhen, soweit keine vertragswesentlichen Pflichten verletzt wurden.

- d. Im Falle der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten durch die TimeRide GmbH bzw. ihrer Erfüllungsgehilfen haftet sie für jedes schuldhafte Verhalten. Hierbei ist ihre Haftung im Falle leicht fahrlässiger Verletzung dieser Pflichten jedoch beschränkt auf die vertragstypischen und vorhersehbaren Schäden.
 - e. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.
 - f. Grundsätzlich wird keine Haftung für Privateigentum der Teilnehmer übernommen. Dies gilt insbesondere für liegengebliebene oder verlorene Gegenstände.
 - g. Eltern bzw. Aufsichts- oder Erziehungsberechtigte haften im Falle der Verletzung ihrer Aufsichtspflicht für ihre Kinder.
10. Hausordnung
- a. Das Fotografieren ist nur ohne Blitz gestattet.
 - b. Das Anfertigen von Video-/Audiomitschnitten ist nicht gestattet.
 - c. Der Verzehr von mitgebrachten Speisen und Getränken und das Rauchen (inkl. E-Zigarette) während der Teilnahme an unseren Erlebnissen ist nicht gestattet.
 - d. Der Aufenthalt im Eingangsbereich unserer Erlebnisse ist nur zum Zweck des Erwerbs von Eintrittskarten / Gutscheinen bzw. Merchandise-Artikeln oder zur Information über das Angebot gestattet. Das Betreten der öffentlichen Bereiche hinter der Einlasskontrolle ist nur mit gültiger Eintrittskarte gestattet, das Betreten nicht-öffentlicher Bereiche und der Betriebsräume ist verboten.
 - e. Für die Dauer des Aufenthaltes bei TimeRide verpflichten sich Kunden und Interessenten zu einer sorgfältigen Benutzung des Hauses, insbesondere der Einrichtung und des Inventars.
 - f. Weiterhin verpflichtet man sich, den Anweisungen des TimeRide-Personals Folge zu leisten und Störungen des Betriebsablaufes und der Führung, gleich welcher Art, zu unterlassen. Mobiltelefone und andere elektronische Kommunikationsmittel sowie akustische Signalgeber aller Art sind im gesamten Ladenlokal außer Betrieb zu halten, der Einsatz optischer Zeigergeräte (bspw. Laserpointer) ist untersagt. Im Interesse einer störungsfreien Führung ist TimeRide berechtigt, den Nutzer eines der vorgenannten Geräte zur unverzüglichen Außerbetriebsetzung des Gerätes oder den Kunden nach vorheriger Ermahnung und erneuter Zuwiderhandlung zum Verlassen des Ladenlokals aufzufordern. Der Ticketpreis wird in diesem Fall nicht erstattet.
 - g. Mit der technischen Ausstattung muss sorgsam umgegangen werden, und unsere Ausstellungsstücke dürfen nicht berührt werden. Die Besucherinnen und Besucher haften für alle durch sie schuldhaft verursachten Schäden. Während des Aufenthaltes bei TimeRide haben Aufsichts- und Erziehungsberechtigte die Pflicht, ihre bzw. die ihnen anvertrauten Kinder zu beaufsichtigen und darauf zu achten, dass die Sicherheit der Ausstellungsstücke und technischen Ausstattung nicht gefährdet werden.
11. Benutzerhinweise zum Umgang mit VR-Technologie / Head-Mounted-Display (im folgenden HMD genannt)
- a. Mit der Kenntnisnahme der AGB wurde über die Sicherheitshinweise zur Nutzung des HMD informiert, welches während eines Erlebnisses verwendet wird. Diese speziellen Hinweise sollen Verletzungen, Beschwerden und Sachschäden vorbeugen bzw. verringern.
 - b. Die Nutzung von nicht autorisierten Geräten, Zubehör bzw. Software kann dazu führen, dass Personen Schaden zugefügt wird. Daher darf ein Sitzplatz während einer Experience bzw. die Gruppe nicht verlassen werden.
 - c. Das HMD darf nicht verwendet werden, wenn man müde ist, unter Alkohol- und Drogeneinfluss steht, an Magen- und Darmproblemen leidet und oder sich generell körperlich unwohl fühlt. Sollte der Eintritt aus diesen Gründen verwehrt werden, dann werden keine Kosten für Tickets etc. erstattet.
 - d. Das HMD sollte besser nicht verwendet werden bei einer Schwangerschaft, wenn man bereits an vorhandener binokularer Sehstörung oder an psychischen Erkrankungen leidet sowie wenn man herzkrank oder anderweitig schwerwiegend erkrankt ist.
 - e. Die Nutzung eines HMD kann zu Krampfanfällen und Epilepsie führen, selbst wenn noch keine Vorerkrankung bekannt ist.
 - f. Das HMD produziert eine immersive virtuelle Realität, die Nutzer und Nutzerinnen von der tatsächlichen Umgebung ablenkt und die Sicht auf diese versperrt.
 - g. Das HMD kann zu Störungen des Gleichgewichts führen.
 - h. Schwere Verletzungen können entstehen durch das Stolpern, das Aufstehen oder Schlagen gegen Wände, Möbel oder andere Objekte.
 - i. Die Teilnahme an der Experience ist sofort zu unterbrechen, falls eines oder mehrere der folgenden Symptome auftreten: Krampfanfälle; Ohnmacht; Sehbeeinträchtigung; Augen und Muskelzucken; unwillkürliche Bewegungen; veränderte, verschwommene oder doppelte Sicht oder andere Anomalien beim Sehen, Schwindel; Orientierungslosigkeit; Störungen des Gleichgewichtssinns; Beeinträchtigungen der Hand-Auge-Koordination; übermäßiges Schwitzen; erhöhter Speichelfluss; Übelkeit; Benommenheit; Beschwerden oder Schmerzen im Kopf oder in den Augen; Schläfrigkeit; Müdigkeit; Symptome, die der Reise- oder Seekrankheit ähneln.

- j. Ebenso wie bei den Symptomen, die bei manchen Personen nach dem Verlassen eines Schiffs auftreten können, können die Symptome, die nach einem Erlebnis in der virtuellen Realität auftreten können, einige Zeit anhalten und einige Stunden nach der Nutzung deutlicher werden. Zu den Symptomen, die nach der Nutzung der virtuellen Realität auftreten, können die oben aufgezählten Symptome gehören, daneben aber auch eine übermäßige Schläfrigkeit und eine Reduzierung der Multi-Tasking-Fähigkeiten. Diese Symptome können dazu führen, dass man einem erhöhten Verletzungsrisiko ausgesetzt ist, wenn man an den üblichen Aktivitäten in der realen Welt teilnimmt.
 - k. Leidet man unter den genannten Symptomen, dann sollte kein Fahrzeug geführt, keine Maschine bedient und keine sonstigen Tätigkeiten ausgeübt werden, die besondere Anforderungen an die visuelle oder körperliche Leistungsfähigkeit stellen und die zu schweren Folgen führen können (d.h. Tätigkeiten, bei denen das Auftreten von Symptomen zum Tod, zu Verletzungen oder zu Sachschäden führen kann), oder andere Tätigkeiten, für die ein gutes Gleichgewicht und eine gute Hand-Augen-Koordination erforderlich sind (z.B. Sport oder Fahrradfahren), solange man sich nicht vollständig von allen Symptomen erholt hat.
 - l. Das HMD sollte erst dann wieder verwendet werden, nachdem alle Symptome bereits für mehrere Stunden abgeklungen sind. Zudem sollte man sicherstellen, dass man das HMD richtig eingestellt hat, bevor man es wiederverwendet.
 - m. Bei Auftreten von schweren und/oder dauerhaften Symptomen sollte ein Arzt aufgesucht werden.
 - n. Verletzungen durch wiederholte einseitige Belastung (Repetitive Stress Injury): Das Verwenden des HMD kann zu Muskel- oder Gelenkschmerzen oder zu Schmerzen in der Haut führen. Wenn während der Nutzung der Brille oder einer ihrer Komponenten ein Körperteil müde wird oder sich entzündet, oder wenn bei man Symptome wie Kribbeln, Taubheit, Brennen oder Steifheit spürt, dann sollte die Nutzung unterbrochen werden, und man sollte sich mehrere Stunden lang ausruhen, bevor man das HMD wieder benutzt. Wenn weiterhin während oder nach dem Gebrauch des HMD eines dieser Symptome auftreten oder eines der oben beschriebenen Symptome oder andere körperliche Beschwerden auftreten, muss die Nutzung unterbrochen und ein Arzt aufgesucht werden.
 - o. Im HMD sind Lautsprecher eingebaut, die Magnete und Bestandteile enthalten, die Funkwellen ausstrahlen. Dies kann die Funktionsfähigkeit von elektronischen Geräten in der Nähe beeinträchtigen, unter anderem von Herzschrittmachern, Hörgeräten und Defibrillatoren. Betroffene sollten das HMD erst nach Rücksprache mit dem eigenen Arzt benutzen.
 - p. Trotz sorgfältiger Reinigung der Brille ist die Ansteckungsgefahr von Krankheiten (Infektion der Augen, der Haut oder der Kopfhaut) nicht ausgeschlossen.
12. Sonderregelungen während einer Pandemie
- a. In unseren Ladenlokalen gelten während einer Pandemie jeweils die aktuellen, von der Bundes- oder Landesregierung festgelegten Regelungen.
 - b. Beim Besuch von TimeRide ist zusätzlich auf entsprechende lokale Empfehlungen der Standorte zum Verhalten der Besucher zu achten.
 - c. Bei Nicht-Einhaltung der Regeln behalten wir uns vor, den die Teilnahme an einem TimeRide-Erlebnis zu verweigern. Der Ticketpreis wird in diesem Fall nicht erstattet.
13. Gerichtsstand
- a. Sind Teilnehmende nicht Verbraucher, sondern Kaufleute, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, dann ist unser Sitz in Frankfurt der Gerichtsstand. Dasselbe gilt, wenn Teilnehmende keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder der EU haben, oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Die Befugnis, auch das Gericht an einem anderen gesetzlichen Gerichtsstand anzurufen, bleibt hiervon unberührt.
 - b. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden ausdrücklich keine Anwendung.

Gültig ab 01. März 2026

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.